

## Naturkautschuk: Angebot und Nachfrage leiden unter Corona-Krise

Autor: Tomke Hansmann, Redakteurin | 25.09.2020 09:57 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Nicht nur die Nachfrageseite leidet unter der Corona-Krise. Angebotsseitig behindert die Beschränkung der Arbeitskräftemobilität laut Commerzbank-Analystin Michaela Helbing-Kuhl die Naturkautschuk-Erntearbeiten.**

Frankfurt (GodmodeTrader.de) – Der Preis für Naturkautschuk in Singapur hat einen Großteil des Einbruchs zu Beginn der Corona-Krise wieder wettgemacht. Im März war er von über 150 US-Cent auf gut 100 US-Cent je kg abgesackt – ein Niveau, auf dem er sich seit den frühen 2000er Jahren nur in den Jahren 2008 und 2016 kurzzeitig bewegt hatte, wie Commerzbank-Analystin Michaela Helbing-Kuhl im „TagesInfo Rohstoffe“ schreibt.

In einem monatelangen Erholungsprozess habe er sich bis Ende August auf 140 US-Cent hinaufgearbeitet, bevor die wieder allgemein schlechtere Stimmung an den Märkten ihm im September einen neuerlichen Dämpfer versetzt habe. Der Preiseinbruch im März erkläre sich mit dem verschlechterten Ausblick für die Verwendung in der Autoindustrie, denn rund 70 Prozent würden zur Herstellung von Reifen verwendet. Zudem sei der Ölpreis in die Knie gegangen. Naturkautschuk konkurriere mit synthetischem Kautschuk, einem Verarbeitungsprodukt von Rohöl. In den ersten sieben Monaten des Jahres sei die Nachfrage laut der Vereinigung der Naturkautschuk produzierenden Länder ANRPC 14 Prozent hinter dem Vorjahreszeitraum zurückgeblieben, heißt es weiter.

„Hoffnung gibt aber die wieder anziehende Nachfrage aus China, dem weltgrößten Verbrauchsland. Und der Einsatz von Kautschuk zur Herstellung von medizinischem Material, v.a. Handschuhen, hat in der Krise zugelegt. Dass in vielen Ländern die Corona-Fallzahlen stark steigen, schürt aber die Furcht vor einem zweiten Einbruch der Wirtschaftsaktivitäten“, so Helbing-Kuhl.

Nicht nur die Nachfrageseite leide unter der Corona-Krise. Angebotsseitig behindere die Beschränkung der Arbeitskräftemobilität die Erntearbeiten (Tapping). Hinzu komme die instabile Witterung – so habe die Produktion in Thailand schon im Juli und August unter Starkregen gelitten – und Pflanzenkrankheiten. Laut ANRPC sei die Produktion in den ersten sieben Monaten von 2020 fast neun Prozent geringer gewesen als im Vorjahreszeitraum, heißt es weiter.

„Auch für den Rest des Jahres erwartet das aus den großen Produzentenländern Thailand, Indonesien und Malaysia bestehende International Tripartite Rubber Council ITRC einen Rückgang der Produktion von Naturkautschuk, der sich bis in 2021 hinein fortsetzen soll. Nach 8,8 Millionen Tonnen 2019 soll die Produktion 2020 in ihren Ländern daher unter die Schwelle von acht Millionen Tonnen fallen“, so Helbing-Kuhl.

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf,

und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020